

# J&as 1x1 dar Partaisakultm<sup>^</sup>

## Zirkel müssen ökonomische Aufgaben lösen helfen

Die Zirkel zum Studium der „Grundfragen der Entwicklung der sozialistischen Industrie“ werden von uns dazu benutzt, um auf die Betriebspraxis einzuwirken. Wie hat das unsere Parteiorganisation im VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ zum Beispiel getan, als das Thema zu behandeln war: „Die Beziehungen zwischen der Steigerung der Arbeitsproduktivität und dem Wachsen des Durchschnittslohnes?“

### Zentrale Anleitung

Die Parteileitung ist grundsätzlich darum bemüht, daß alle Themen dieser Zirkel, die sich in diesem Jahr mit den aktuellsten Problemen unserer Industriebetriebe befassen, direkt zur Lösung der ökonomischen Aufgaben in den Abteilungen benutzt werden. Darauf ist die gesamte Anleitung gerichtet. Sie beginnt damit, daß die Lektorengruppen der Bildungsstätte einen Seminarplan für alle Zirkelleiter ausarbeiten.

Jetzt, wo es darum ging, zu Fragen der Arbeitsproduktivität und des Durchschnittslohnes etwas zu sagen, haben wir uns besonders auf die Lektorengruppe für Wirtschaftspolitik gestützt. Ihr gehören vor allem leitende Wirtschaftskader an, also Funktionäre, die in der Theorie und Praxis der Ökonomie gut Bescheid wissen.

Der von der Lektorengruppe erarbeitete Seminarplan ist zunächst einmal ein Rohentwurf. Er wird der Kommission für Propaganda und Agitation bei der Parteileitung vorgelegt und von ihr beraten. Dieser Plan, der im wesentlichen theoretisch gehalten ist, dient als Leitfaden und Gedankenstütze für die Zirkelleiter, er bietet aber auch die Gewähr, daß das Parteilehrjahr im gesamten Betrieb einheitlich durchgeführt wird.

Dieser Seminarplan wird in den zentralen Anleitungen der Zirkelleiter durch praktische Beispiele ergänzt. Was sagten wir den Zirkelleitern u. a. bei der Anleitung zum Thema „Arbeitsproduktivität und Durchschnittslohn“? Wir gaben ihnen

Zahlen über das Verhältnis zwischen Arbeitsproduktivität und Durchschnittslohn im Gesamtbetrieb.

Zum anderen orientierten wir sie darauf, gemeinsam mit der Leitung ihrer Abteilungsparteiorganisation die in den Zirkeln zu klärenden konkreten ideologischen und ökonomischen Probleme zu

beraten und festzulegen. Es wäre ohne Zweifel gut gewesen, wenn wir schon in der zentralen Anleitung sagen könnten, in dieser Abteilung müßte das und in jener vor allem jenes Problem behandelt werden. Im Moment überlassen wir es noch völlig den ein-

zelnen APO, die speziellen Fragen ihrer Abteilung mit den Zirkelleitern zu beraten. Das ist sicherlich nicht falsch, doch wir müssen auch hier dazu kommen, lenkend mit einzugreifen.



### Beispielzirkel für die anderen

Die zentrale Anleitung der Zirkelleiter wird noch dadurch ergänzt, daß eine Abteilungsparteiorganisation im Parteilehrjahr termingemäß immer vorgezogen wird, um als Beispiel für andere Abteilungen zu dienen. An ihren Zirkeln nehmen dann die Zirkelleiter aus den anderen APO zur Information teil.

Bei dem Thema „Arbeitsproduktivität und Durchschnittslohn“ war es die Abteilungsparteiorganisation Stahlformgießerei, die den Anfang machte. In der Beratung der Leitung dieser APO mit den Zirkelleitern zur Ermittlung der speziellen Fragen der Stahlformgießerei für die Zirkel wurde von folgender Frage ausgegangen: Was hemmt das Produktionsangebot in unserer Abteilung? Die